



„Erst am Ende vom Weg erkennt man, wie weit man es geschafft hat.“

Phil Kempter

Liebe WeggefährtInnen, liebe Schwestern und Brüder im Pastoralraum Mainz-Mitte-West!

Heute möchte ich Sie gern über den Stand unserer Wanderung auf dem pastoralen Weg informieren.

Im April 2022 haben wir uns in unserem Pastoralraum auf den Weg gemacht. Menschen aus Bretzenheim und Zahlbach, aus Marienborn, Lerchenberg, Drais und Hartenberg und dem Münchfeld sollen im Rahmen des pastoralen Weges im Bistum Mainz ihren Glauben teilen und leben. Dafür wurden neue Strukturen geschaffen und so ist unser Pastoralraum entstanden. Mit einem Richtfest am 12.06.2022 haben wir die zweite Phase des Weges begonnen, der von einer Martinsfigur und einem Apfelbäumchen als Symbolcharaktere begleitet wird. Der Apfelbaum hat schon Frucht gebracht und einen Apfelkuchen verfeinert.

Die Pastoralraumkonferenz- in ihr sind Menschen aller Gemeinden und Kirchorte, unserer Verbände und Räte versammelt-hat sich konstituiert. Eine Steuerungsgruppe leitet den weiteren Prozess. Projektgruppen beschäftigen sich mit den Themen „Katechese“, „Gottesdienst“, „Sozialpastoral“, Kommunikation“, „Immobilien/Vermögen“. Vorerst geht es um eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Aktivitäten bzw. Besichtigung und Beurteilung der Kirchen und Gemeindezentren. Letztendlich muss entschieden werden, wie und wo wir in Zukunft unser Glaubensleben pflegen.

Eine wichtige Rolle werden die „Kirchorte“ spielen; Orte, an denen kirchliches Leben praktiziert wird. Das können neben unseren Gotteshäusern auch Kindertagesstätten, Schulen o.ä. sein. Überall dort, wo Menschen ihren Glauben teilen.

Ein Stück des gemeinsamen Weges sind wir nun schon gegangen. Rückblickend sehen wir, was wir schon geschafft haben; aber auch der Blick nach vorn ist notwendig. Perspektivisch wollen wir in der Folgezeit unsere Kooperation intensivieren. Fragen, die sich im organisatorischen Bereich stellen: Wie handhaben wir es mit einem gemeinsamen Pfarrbüro? Wie können wir den benötigten Büroraum zur Verfügung stellen? Wie ist der Bedarf an Räumen für unsere katechetische und pastorale Arbeit?.....



Ein wichtiges Stück auf dem gemeinsamen Weg liegt noch vor uns. Ich möchte Sie einladen, diesem Weg mitzugehen. In aller Offenheit und mit einem realistischen Blick in die Zukunft unserer zukünftigen Pfarrei.

Beteiligen Sie sich mit Ihrem Wissen und mit Ihrer Lebenserfahrung. Denken Sie mit und informieren Sie sich, sprechen Sie uns an!

Herzliche Grüße

Markus Kölzer, Leitender Pfarrer

Newsletter abonnieren

Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und aktuelle Informationen zu erhalten, abonnieren Sie unseren Newsletter der Kirchengemeinde! Dazu können Sie sich auf unserer Homepage www.st-marien-mainz.de mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden und erhalten damit regelmäßig Einladungen zu Veranstaltungen und Berichte aus dem Gemeindeleben.



Alle Termine in dieser Ausgabe sind unter Vorbehalt.

Beachten Sie bitte ggf. aktuellere Veröffentlichungen in den Kirchenschaukästen und auf der Homepage.

Freitag

01.12.	9:00	St. Stephan	Heilige Messe / Pfr. Kölzer
	18:30	St. Bernhard	Versöhnungsgottesdienst mit Eucharistiefeyer / P. Valentine

1. Adventssonntag

Samstag

02.12.	17:00	Maria Königin	Vorabendmesse / Pfr. Kölzer / †† Verstorbene der Pfarrgemeinde, † Rudolf Schüler, †† Anna Schüler-Fischer und Josef Schüler, † Dieter Schüler, Verst. der Fam. Dülz und Schwetje und Dr. Sigurd Dülz, †† Else Pfeifer und Angehörige der Familie Franz Pfeifer, †† der Familien Stenner und Nickolaus
	18:00	St. Georg	Vorabendmesse / Pfr. Dennebaum

Sonntag

03.12.	9:30	St. Achatius	Heilige Messe / Pfr. Kölzer
	9:30	St. Stephan	Heilige Messe / P. Valentine
	11:00	St. Bernhard	Heilige Messe / P. Valentine
	11:00	St. Franziskus	Heilige Messe / Pfr. Kölzer / Familiengottesdienst / Vorstellung der Erstkommunionkinder / †† Verstorbene der Pfarrgemeinde

Dienstag

05.12.	8:30	Kap. Hl. Familie	Heilige Messe
	17:30	St. Franziskus	Eucharistische Anbetung
	18:00	St. Franziskus	Rorateamt



Mittwoch

06.12.	9:00	St. Bernhard	Heilige Messe
	18:00	St. Stephan	Heilige Messe

Donnerstag

07.12.	17:30	Maria Königin	Eucharistische Anbetung
	18:00	Maria Königin	Heilige Messe
	19:00	Maria Königin	Konzert „Da Capo“
	18:30	Kap. Hl. Familie	Heilige Messe

Freitag

08.12.	9:00	St. Stephan	Heilige Messe
	18:30	St. Bernhard	Heilige Messe

2. Adventssonntag

Samstag

09.12.	17:00	Maria Königin	Versöhnungsgottesdienst mit Eucharistiefier † Josefine Kauer
	18:00	St. Georg	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung / Gietl

Sonntag

10.12.	9:30	St. Achatius	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung / M. Neufurth
	9:30	St. Stephan	Heilige Messe
	11:00	St. Bernhard	Heilige Messe
	11:00	St. Franziskus	Heilige Messe † Dr. Edelgard Maria Lenhard
	17:00	Maria Königin	Abendgebet

Dienstag

12.12.	8:30	Kap. Hl. Familie	Heilige Messe
	18:00	St. Franziskus	Rorateamt

Mittwoch

13.12.	9:00	St. Bernhard	Heilige Messe
	18:00	St. Stephan	Heilige Messe

Donnerstag

14.12.	18:00	Maria Königin	Rorateamt
	18:30	Kap. Hl. Familie	Heilige Messe

Freitag

15.12.	9:00	St. Stephan	Heilige Messe
	18:30	St. Bernhard	Heilige Messe

3. Adventssonntag

Samstag

16.12.	11:00	St. Franziskus	Beichtgelegenheit / Pfr. Kölzer
	11:00	St. Stephan	Beichtgelegenheit / Pater Valentine
	17:00	Maria Königin	Vorabendmesse
	17:00	St. Franziskus	Konzert RheinMainzEnsemble
	18:00	St. Georg	Vorabendmesse

Sonntag

17.12.	9:30	St. Achatius	Heilige Messe
--------	------	--------------	---------------



	9:30	St. Stephan	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung/ Herbst
	11:00	St. Bernhard	Heilige Messe
17.12.	11:00	St. Franziskus	Heilige Messe / Jugendgottesdienst / † Johannes Buckmeier und alle Leb. und Verst. der Familien Högele, Fix, Zerr und Buckmeier, † Clemens Brandmüller, † Magdalena Eckes

Dienstag

19.12.	8:30	Kap. Hl. Familie	Heilige Messe
	18:00	St. Franziskus	Heilige Messe

Mittwoch

20.12.	9:00	St. Bernhard	Heilige Messe
	18:00	St. Stephan	Heilige Messe

Donnerstag

21.12.	18:00	Maria Königin	Heilige Messe
	18:30	Kap. Hl. Familie	Heilige Messe

Freitag

22.12.	9:00	St. Stephan	Heilige Messe
	18:30	St. Bernhard	Heilige Messe

4. Adventssonntag (Heiligabend) Kollekte: Adveniat

Samstag

23.12.	17:00	Maria Königin	Vorabendmesse
	18:00	St. Georg	Vorabendmesse

Sonntag

24.12.	15:30	St. Achatius	Krippenfeier (Schafsweide)
	18:00	St. Stephan	Christmesse
	18:00	St. Bernhard	Christmette
	17:00	Drais, Grünanlage der Grundschule	Ökum. Christvesper im Draispark (Gem. Ref. M. Hang und Pfr. Ch. Kiworr)
	22:00	St. Franziskus	Christmette

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herren, Kollekte: Adveniat

Montag

25.12.	9:30	Achatius	Heilige Messe
	11:00	St. Bernhard	Heilige Messe
	11:00	Maria Königin	Heilige Messe
	17:00	Maria Königin	„Weihnachtsvesper“ / J. Stollenwerk

Hl. Stephanus Fest (2. Weihnachtstag)

Dienstag

26.12.	9:30	St. Stephan	Heilige Messe Patrozinium
	11:00	St. Bernhard	Heilige Messe
	11:00	St. Franziskus	Heilige Messe † Paul Maria Liedel und alle Leb. und Verst. der Familie Liedel

Donnerstag

28.12.	18:00	Maria Königin	keine Heilige Messe
	18:30	Kap. Hl. Familie	Heilige Messe / P. Valentine



Freitag

29.12.	11:00	St. Franziskus	Heilige Messe / Dankamt anlässlich der Goldenen Hochzeit der Eheleute Düchs
	18:00	Maria Königin	Vorstellung der restaurierten Orgel mit musikalischen Beiträgen
	18:30	St. Franziskus	Musikalischer ökumenischer Gottesdienst zur Kindheitsgeschichte des Lukas

Fest der heiligen Familie Silvester

Samstag

30.12	17:00	Maria Königin	Vorabendmesse
	18:00	St. Georg	Vorabendmesse

Sonntag

31.12.	11:00	St. Bernhard	Heilige Messe
	17:00	St. Franziskus	Heilige Messe
	18:00	St. Stephan	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
	18:00	St. Georg	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung / Gietl



Eine Übersicht der Gottesdienste im Pastoralraum finden Sie unter dem Link:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-mitte-west/gottesdienste/>

Wegen personeller Engpässe konnten zur Zeit der Drucklegung die Gottesdienste für den Monat Januar nicht berücksichtigt werden.

Wir hoffen, dass unsere regelmäßigen Gottesdienste (Samstag, 17:00 Uhr, Maria Königin, Sonntag, 11:00 Uhr, St. Franziskus, Dienstag, 18:00 Uhr, St. Franziskus und Donnerstag, 18:00 Uhr, Maria Königin) weiterhin stattfinden.

Weiterhin für Sie unterwegs: der Mess-Shuttle

Falls Ihnen der Weg zum Gottesdienst am Wochenende in St. Franziskus bzw. Maria Königin schwerfällt, holen wir Sie gerne kostenlos direkt von ihrer Haustür ab und fahren Sie zur Messe. Interessierte müssen sich nur einmalig beim Pfarrbüro St. Marien während der Sprechzeiten telefonisch anmelden. Sie bekommen dann die Telefonnummer, mit der sie jederzeit einfach direkt das Mess-Shuttle-Team anrufen können – auch noch kurzfristig bis Samstag 12:00 Uhr für die Gottesdienste an diesem Wochenende.

Robert Ohler

Ökumenische Aktion „Lebendiger Adventskalender“ Lerchenberg

Die Funken des Advents Abend für Abend in unterschiedlich gestalteten Fenstern sprühen und leuchten sehen: Dazu laden wir auf dem Lerchenberg vom 01. bis 23.12.2022 ganz herzlich ein. Jeweils um 17:30 Uhr versammeln wir uns an den angegebenen Adressen, um uns vor den geschmückten Fenstern gemeinsam an adventlichen Impulsen (Geschichten, Liedern, Gedichten...) zu erfreuen; und natürlich um das Sprühen und Funkeln im Zusammensein und im Austausch zu genießen!

Anneli Baum-Resch



1.12.	Hindemithstr. 1
2.12.	Hermann-Hesse-Str. 38
3.12.	Tucholskyweg 36
4.12.	Van-Gogh-Str. 10
5.12.	Hindemithstr. 1 - 5
6.12.	
7.12.	Hebbelstr. 56
8.12.	Van-Gogh-Str. 47
9.12.	Hermann-Hesse-Str. 45
10.12.	
11.12.	Rembrandtstr. 37
12.12.	Wedekindstr. 40
13.12.	KiTa St. Franziskus, Rubensallee 1-5
14.12.	
15.12.	Hebbelstr. 25
16.12.	Tucholskyweg 14
17.12.	
18.12.	Hermann-Hesse-Str. 86
19.12.	Hermann-Hesse-Str. 43
20.12.	Theodor-Storm-Weg 27
21.12.	Rilkeallee 34
22.12.	Hermann-Hesse-Str. 37
23.12.	Fontanestr. 65

Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Dann melde Dich zur Sternsingeraktion an und komme zu unserem Vortreffen, dort kannst Du mehr über die Sternsingeraktion und die diesjährige Beispielregion Amazonien in Südamerika erfahren.

Vorbereitungstreffen und Sendungsgottesdienst: am Samstag, dem 06.01., um 15:00h im Kardinal-Volk-Haus im Anschluss findet **um 17:00h der Sternsinger-Sendungsgottesdienst statt.**

Die Anmeldung ist bis zum 10.12.23 und kann per Mail geschickt werden an: jugend@st-marien-mainz.de. Mitlaufen kann jedes Kind ab der 3. Klasse bzw. ab 9 Jahren.

Falls bis zum 10.12.23 nicht genügend Anmeldungen zur Sternsinger-Aktion eingegangen sind, wird es wieder einen Sternlauf, wie im vergangenen Jahr, geben. Darüber informieren wir entsprechend vorab.

Das Vorbereitungsteam



**DIE STERNSINGER
KOMMEN**

Einladung zum Mitmachen bei der STERNSINGERAKTION 2024

20 * C + M + B + 24

Liebe Kinder und Jugendliche,

bald ist es wieder soweit: In Drais werden am Sonntag, dem 07.01.24, die Sternsinger unterwegs sein.

Emmausweg - Leben und Bibel teilen

" Wir wollen mit Euch gehen; denn wir haben gehört: Gott ist mit euch" Sacharja 8,23 Alle zwei Wochen treffen wir uns mittwochs um 18:00 Uhr, um gemeinsam Leben und Bibel zu teilen.

Wir verstehen uns als ökumenischer Kreis und freuen uns auf jeden der mit uns auf dem Weg ist. Schauen Sie gerne vorbei zum " schnuppern "; und lassen Sie sich auf eine vielleicht neue Erfahrung ein.

Sie sind herzlich willkommen.

Hier die Treffen im Dezember 2023:

mittwochs, den 06.12. und 20.12. jeweils um 18:00 Uhr im Kardinal Volk Haus, Drais



Info bei Interesse auch gerne unter folgender Emailadresse: Emmausweg_dl@kabelmail.de
Emil Niebergall



Ökumenische Kapellen Gottesdienste

Hier die Termine und Themen des ersten Halbjahres 2024: Beginn: 18:30 Uhr

- 12.01.24 „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, Ev. Kirche Drais
- 09.02.24 entfällt wegen Fastnacht
- 01.03.24 Weltgebetstag, Ev. Kirche Drais
- 29.03.24 Karfreitag: Kreuzweg in Drais
- April 2024 der Ökum. Kapellen-Gottesdienst entfällt

Gelobet seist du Jesus Christ, dass du Mensch geworden bist

Musikalischer ökumenischer Gottesdienst zur Kindheitsgeschichte des Lukas

Mainz-Lerchenberg, St. Franziskus
Freitag, 30.12.23, 18:30 Uhr
Lieder und Musik von der Reformation bis



zur Gegenwart
Es singen ein Vokalensemble und die Gemeinde
Liturgen: Pfr. Markus Kölzer, Pfr. Christoph Kiworr

In diesem Gottesdienst wird die Kindheitsgeschichte (Lukas 1-

2) in Abschnitten vorgetragen und durch Lieder und Musik ausgedeutet. Die einzelnen Episoden, die sonst isoliert in Gottesdiensten vorgelesen werden, gewinnen ein anderes Gewicht. Die einzelnen Erzählungen erhalten einen Zusammenhang. Musik und Gesang treten in unmittelbare Nähe zum Evangelientext. Musik, Gesang und Texte sprechen für sich, auf eine neue, unübliche Weise.

Joachim Schneider

Ein neuer Projektchor im Pastoralraum

Einladung zum ersten Projekt
Im Januar 2024 wird das erste Projekt des neu ins Leben gerufenen Projektchors im Pastoralraum Mainz Mitte-West stattfinden. Wir laden alle Menschen, die gerne im Chor singen, herzlich ein, daran mitzuwirken! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der an der musikalischen Gestaltung eines Gottesdienstes Freude hat, unabhängig von Alter, Kirchenmitgliedschaft, Konfession oder Zugehörigkeit zum Pastoralraum.

Das erste Projekt wird überschaubar und nicht so umfangreich werden, so dass wir uns als Chor und Gruppe gut zusammenfinden können. Wir würden uns freuen, wenn sich viele für dieses neue Ensemble begeistern und wir einen gelungenen Start in ein neues Chorleben feiern können. Damit soll die Basis gelegt werden für viele weitere Projekte mit toller Musik in unterschiedlichen Stilen und Besetzungen an unterschiedlichen Orten im Pastoralraum. Für unser erstes Projekt stehen Chorstücke aus dem Bereich der Neuen Geistlichen Musik auf dem Programm: eingängige, klangschöne, lebendige Stücke, die ZuhörerInnen



und SängerInnen Freude machen. Die Leitung übernimmt Joachim Schneider.

Das sind die Fakten:

Probentermine:

Mi, 10.01.2024, 19:30 - 21.30 Uhr

Sa, 13.01.2024, 10:00 – 14:00 Uhr

Do, 18.01.2024, 19:30 - 21.30 Uhr

Gottesdienst:

So, 21.01.2024, 11:00 Uhr,

(Einsingprobe 10:00 Uhr)

Ort: Gemeindezentrum St. Bernhard,
Hans-Böckler-Straße 19,
55128 MZ Bretzenheim

Zur besseren Planung bitten wir, dass sich alle, die gerne mitmachen wollen, per Mail via musik@st-marien-mainz.de melden, damit ausreichend Notenmaterial zur Verfügung steht. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Stimmlage an. Wenn Sie Fragen haben, unsicher sind oder beispielsweise nicht alle Probentermine wahrnehmen können, schreiben Sie gerne ebenfalls an die o.a. Mailadresse. Wir freuen uns auf viele Mitwirkende!

Joachim Schneider

Franziskus-Narren on Tour

Durch einen Wasserschaden größeren Ausmaßes ist der Kindergarten St. Franziskus erst mal nicht mehr nutzbar. Als Übergangslösung wurde beschlossen, dass hierfür das Pfarrheim genutzt wird. Da derzeit noch nicht absehbar ist, wann das Pfarrheim wieder genutzt werden kann, haben sich die Franziskus-Narren entschlossen, sich vorsichtshalber nach einer anderen Bleibe für die Sitzung umzuschauen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir die Möglichkeit haben, für unsere Sitzung das **evangelische Gemeindezentrum auf dem Lerchenberg** zu nutzen.

Diesem Umstand geschuldet ist das diesjährige Motto: **„Umzüge an Fassenacht sin ja gang und gäbe – de FNL zieht dies Jahr zu de Evangele!“**

Die Sitzung findet statt am Samstag, 27. Januar 2024 ab 18:11 Uhr. Saalöffnung ist bereits ab 17:11, damit sich jeder rechtzeitig mit Speis und Trank eindecken kann.

Leider ist der Töpferkreis der Pfarrei nicht mehr aktiv. Schweren Herzens verzichten wir daher auf die Tradition der liebevoll handgetöpften FNL-Orden und möchten uns an dieser Stelle für die jahrelange Unterstützung durch den Töpferkreis bedanken. Trotzdem bleiben wir der Tradition etwas verbunden, denn auch in dieser Saison werden alle FNL-Orden Unikate sein.

Wer uns bei Organisation, Auf- und Abbau unterstützen möchte, kann sich gerne per Mail an fnl@online.de wenden. Wir freuen uns auf die erste ökumenische Fassenachtsitzung auf dem Lerchenberg.

Matthias Zackl

Innehalten mit wunderschönen Taizé-Gesängen

Mit ansprechenden Impulsen und eingängigen Taizé-Liedern feiern wir möglichst im Freien rund um ein Lagerfeuer, sonst mit Kerzenlicht in der Kirche. Begleitet werden die Lieder von einem kleinen Orchester und mehrstimmigem Chor. Nach dem Taizé-Gebet gibt es meist noch einen geselligen Ausklang am Lagerfeuer oder im Gruppenraum.

Unsere nächsten Termine 2024 (jeweils sonntags um 19 Uhr in / rund um St. Franziskus):

18. Februar, 21. April, 16. Juni, 15. September, 17. November.

Etwasige Abweichungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Jede(r) ist herzlich willkommen – auch wer noch mit vorbereiten oder musizieren möchte!

Kontakt: rolexohler@gmail.com oder Ansgar.Menze@web.de

Robert Ohler

Ökumenischer Spieletreff: neue Termine und übergangsweise anderer Ort

Alle, die gerne Brett- und Kartenspiele spielen, sind ganz herzlich eingeladen vorbeizuschauen! An einzelnen Tischen finden sich spontan kleinere Gruppen zusammen, die etwas für sie Passendes spielen. Man lernt dabei nicht nur spannende neue Spiele sondern auch nette Leute kennen.

Wir treffen uns neu nun jeden dritten Freitag im Monat um 19 Uhr und übergangsweise im evangelischen Gemeindezentrum Drais, bis das Pfarrheim St. Franziskus wieder zur Verfügung steht. Vielen Dank der evangelischen Gemeinde, dass sie die Räumlichkeiten – wo einst ja auch der Spieletreff begann – bis dahin zur Verfügung stellt!

Die nächsten Termine:

19. Januar, 16. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli jeweils um 19 Uhr, bis auf Weiteres im evangelischen Gemeindezentrum Drais (Marc-Chagall-Str. 41c), mittelfristig dann wieder im Pfarrheimkeller St. Franziskus (wir informieren Sie entsprechend)!

Robert Ohler

evangelischen Kirche in Drais stattfinden. Frauen aller Konfessionen aus Palästina laden unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ ein.

Das Vorbereitungsteam lädt Sie alle ein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Essen und Gesprächen.

Für Rückfragen:

Brigitte Hackl, Email: hackl-brigitte@gmx.de

Tel.: 477116 oder 0162/8908978,

Gudrun Drehen-Sohn, Tel.: 477116

Email: drehsen-sohn@directbox.net

Gudrun Drehen-Sohn

Ehrung der Kirchenmusiker*innen



Text: M. Hang / Foto: Anja Schwarz

Am Abend der diesjährigen Kerb Mitte August spielte wie immer die Feuerwehrkapelle/Kirchenmusik. Unsere Kirchenmusik besteht schon seit mehr als 50 Jahren. Das nahmen die Verantwortlichen zum Anlass, 8 verdiente Musiker*innen zu ehren und dies an Kirchweih zu tun. Zu Fronleichnam, an Allerheiligen, beim Martinszug und zu anderen Gelegenheiten sind wir dankbar für das Mit-



Weltgebetstag 2024

Der Weltgebetstag (WGT) wird in diesem Jahr am 1. März um 18:00 Uhr in der

©Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Bistum KÖ



wirken der Musikerinnen und Musiker. Alban und Reinhold Schüler spielen schon seit 50 Jahren. Beide gehören auch der kleinen Musikgruppe an, die seit dem Lockdown in regelmäßigen Abständen die Gottesdienste im Altenzentrum musikalisch begleiten.

Auf dem "Ehrungsfoto" sind v. li. n. re.: Ramon Somoza, Vertreter des Diözesanverbandes der Bläserchöre im Bistum Mainz, Daniel Sambale (25 J.) Eva-Christina Mischke (25 J.), Steffen Molitor (40 J.), Alban Schüler (50 J.), Reinhold Schüler (50 J.) Daniel Römer (40 J.), Thomas München (25 J.), nicht auf dem Foto Jennifer Ludwig (25 J.)

Sonnenschirme im Caritas-Altenzentrum Maria Königin



Groß, rot und leuchtend: das sind die neuen Sonnenschirme im Innenhof. Bei Sonnenschein spenden sie angenehm warmes Licht und wunderbaren Schatten: die neuen großen Ampelschirme, die jetzt vom Förderverein an das Haus Maria Königin übergeben wurden.

Bei einigen Gelegenheiten wurden sie bereits ausgiebig getestet und für gut befunden.

Ein großer Gottesdienst zum Patrozinium unter Beteiligung der Bläsergruppe der Feuerwehrkapelle/Kirchenmusik konnte bereits darunter gefeiert werden und viele weitere Gottesdienstbesucher*innen genossen die wohltuende Atmosphäre unter den Schattenspendern.

Ebenso fand das traditionelle Leberklößchen anlässlich der Draiser Kerb unter diesen Schirmen statt. Alle Besucher*innen waren sich einig: unter diesen Schirmen schmeckt das Essen nochmal so gut!

Ein großer Dank geht an die Mitglieder des Fördervereins, die diese Schirme möglich gemacht haben.

Tamara Roos

Medizinstudentin in Indien

Seit Sommer 2022 unterstützen wir Sneha, eine junge Medizinstudentin in Kerala, Indien. Zwischenzeitlich ist sie im 5. Semester und studiert eifrig weiter. Sie will als Ärztin in ihrem Land leben



uns wirken. Durch unsere Sr. Claret besteht ein persönlicher Kontakt. Sneha und ihre Familie bedanken sich für die großzügigen Spenden (ca 9.000€) Möchten Sie die junge Frau unterstützen? Sr. Claret im Schwesternhaus in Drais gibt gerne Auskunft ☎06131-8929184.

M. Hang, Gem. Ref.



Sprechstunden des Pflegestützpunktes im Altenzentrum

Pflegestützpunkte sind ein kostenfreies und trägerneutrales Beratungsangebot für ältere Menschen und/oder deren Angehörige. Für uns in Drais/Lerchenberg haben die zuständigen Ansprechpartner*innen in Bretzenheim ihr Büro. Künftig wird eine von ihnen regelmäßig einmal monatlich von 14:30 Uhr – 15:30 Uhr im Clubraum des Caritas-Altenzentrums zu sprechen sein, der nächste Termin ist am 13.12.



Ökumenische Sammlung von Caritas und

Diakonie Diakonie 2023

Im Frühjahr 2023 fand wieder die gemeinsame Sammlung für Caritas und Diakonie auf dem Lerchenberg statt. Das Ergebnis der Sammlung beträgt 10.675,-€. Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.



Bericht aus der Kita Maria Königin, Mainz-Drais:

Die Natur zeigt sich reichhaltig, bunt und in großer Fülle. Die Ernte in ihrer ganzen Vielfalt wird eingebracht und gibt Anlass zum Danken. Passend hierzu steht unser Kitajahr 2023/2024 unter dem Thema „Dankbarkeit“. Wir sind dankbar, dass wir hier sind, gemeinsam Zeit miteinander verbringen

können und dass wir uns gegenseitig unterstützen.

Seitdem die Coronapandemie nicht mehr das Kitageschehen beeinflusst, haben wir festgestellt, dass die Kinder ein anderes „System“ leben als wir. Und somit haben wir uns auf den Weg gemacht, die Bedürfnisse und Bedarfe der Kinder diesbezüglich nicht nur wahrzunehmen sondern auch ihnen hierfür Raum zur Mitbestimmung einzuräumen. Dieses „Verbesserungsprojekt“ wurde im Kitabeirat im März besprochen und seit Sommer gibt es nicht mehr die klassischen Kindergartengruppen. Wir verstehen uns als eine große Gruppe, lernen mit- und voneinander und die Altersstruktur der Kleingruppen bleibt die gleiche wie vorher. Gefühlt ändert sich für die Kinder in ihrem Tun nichts, ihre Meinung und Selbstwirksamkeit erhält einfach mehr Gewicht und wir Erwachsene richten nun den Rahmen danach aus. Im Freispiel können die Kinder weiterhin in allen Räumen spielen, die gemeinsamen Morgenkreise bleiben sowie die gruppenübergreifenden Aktionen. Nur die „Basis“ ist eine andere. Die Kinder waren in die Prozesse miteingebunden, haben diese mitgestaltet, nehmen es sehr dankbar an und genießen die Öffnung und Offenheit.

Jede Gruppe wird jeden Monat eine Styroporkugel nach Lust und Laune bunt gestalten und





am Ende wird sie zu einer großen Girlande zusammengefasst.

An den Teamtage im Sommer setzen wir uns Ziele für das nächste Jahr. Hier finden sich für 2023/2024 die Intensivierung der Umsetzung der Kinderrechte, die Möglichkeiten der Partizipation, Thema Achtsamkeit und den Erhalt der Gemeinschaft untereinander wieder.

An den Teamtage im Sommer setzen wir uns Ziele für das nächste Jahr. Hier finden sich für 2023/2024 die Intensivierung der Umsetzung der Kinderrechte, die Möglichkeiten der Partizipation, Thema Achtsamkeit und den Erhalt der Gemeinschaft untereinander wieder.

Unikathe

So nennt sich der zum 01.07.2022 gegründete Kita-Zweckverband im Bistum Mainz. Die Kirchengemeinde St. Marien ist Gründungsmitglied und die Trägerverantwortlichen der Kitas vor Ort bilden die Verbandsversammlung. Für St. Marien wurde Frau Maria Stauder beauftragt. Die Kita Maria Königin wird zum 01. Januar 2024 übernommen, die Kita St. Franziskus voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt. Die Kitas bleiben weiterhin ein sogenannter „Kirchort“, ein lebendiger Teil der Kirchengemeinde St. Marien Drais/ Lerchenberg.

Kommt, wir feiern gemeinsam

Erntedank

So wurden Familien im Pastoralraum für den Erntedankgottesdienst am 08. Oktober eingeladen. Dieser konnte nach einer Pause wieder in den Hallen von Familie Nickolaus, wo sonst die Erntefrüchte verarbeitet wer-



den, gefeiert werden. Vorbereitet und gestaltet wurde er von Marlene Hang und den beiden Kitateams. Im Anschluss konnten die Besucher gemeinsam bei mitgebrachten Speisen und von den Kitateams angebotenen Spiel- und Bastelangeboten verweilen. Die gesegneten Gaben wurden an das Altenzentrum gespendet, die Kollekte von 245€ ging an das Thaddäusheim für das Projekt „Ein Bett“.

Ein großer Dank geht an Familie Nickolaus, die durch Ihre Unterstützung dieses besondere Ereignis überhaupt möglich gemacht haben.



Text: A. Stengel, KiTa Leitung, Fotos: A. Nickolaus

Dank an die Pfarrgemeinde

Am 2. Weihnachtstag feiern wir das Fest des Hl. Stephanus. Er hat tatkräftig mitgeholfen, die Urgemeinde in Jerusalem aufzubauen. Es gab immer mehr Bedürftige, die zu betreuen waren, und gleichzeitig mussten neue Strukturen geschaffen werden. Die Apostel befürchteten, dass sie wegen der praktischen



Aufgaben vor Ort die Predigt vernachlässigen müssten und wählten daher sieben Diakone „voll Geist und Weisheit“, die sich besonders um die Armen und die Witwen kümmern sollten, einer davon war Stephanus, der praktische Seelsorge betrieb.

Die Mitwirkung von Gemeindemitgliedern finden wir bereits in der Urgemeinde, sowohl bei den Werken der Barmherzigkeit als auch in der Verkündigung: So erleben wir Stephanus als jemanden, der mutig und offen seinen Glauben vor der Welt verkündet. Er kann für uns als ein Vorbild für alle dienen, die sich in die Pfarrgemeinde einbringen, sei es im Besuchsdienst für ältere oder kranke Gemeindemitglieder, bei der Hauskommunion, beim Kirchenschmuck und den Gemeindefesten, bei Andachten und der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste, in Gesprächskreisen, beim Weitergeben des Glaubens an die Kommunionkinder und die Firmlinge, bei der Jugendarbeit oder der Hilfe bei der Liturgie, beim Küsterdienst, im Sekretariat oder der Kirchenverwaltung.

Wir danken von Herzen allen, die sich selbstlos engagieren und damit eine lebendige Gemeinde formen, ebenso den Priestern und Hauptamtlichen im Pastoralraum Mainz-Mitte-West für ihre vielfältige Unterstützung, und möchten sie bitten, auch im neuen Jahr mit Elan gemeinsam an unserer Kirche mitzubauen.

*Für den PGR-Vorstand St. Marien
Stephan Füssel und Susanne Schmitt*

Ein Weihnachtsgruß

In der Lesung zur Heiligen Nacht hören wir, was der Prophet Jesaja vor fast 3000 Jahren geschrieben hat: „Das Volk, dass in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten,

strahlte ein Licht auf.“ Erleben wir zurzeit mit den Kriegen in der Ukraine, in Israel und Palästina nicht auch eine ähnliche Finsternis? Brutale, menschenverachtende Kriege, die das Leben dort unerträglich machen, aber auch weltweit zu Sorgen und Ängsten führen... Wie groß ist doch unsere Hoffnung auf Erlösung und Befreiung vom Krieg, Missgunst und von Unfreiheit in der Welt und die Sehnsucht nach einem glücklichen Leben in Frieden und Freiheit? Wir suchen oft verzweifelt nach Antworten auf die unzähligen Fragen der Gegenwart und so vieles erscheint aussichtslos. Da brauchen wir Halt, Orientierung und Hoffnung, damit unser Leben wieder in eine vernünftige Balance kommen kann. Jesaja hat uns versichert, dass in der Dunkelheit der Gegenwart ein helles Licht aufstrahlt: „Ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt“. (Jes. 9,1). Und im Weihnachtsevangelium ermutigt uns Lukas: „Fürchtet euch nicht, denn seht, ich verkünde eine große Freude: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren: Es ist Christus, der Herr“ (Lk 2,10).

Diese Weihnachtsbotschaft, die Zuversicht in unser Leben bringt, wird auch heute erneut angeboten. Sie will uns sagen, dass Gott immer mit uns ist, dass er uns nicht allein lässt. Weihnachten ist die größte Liebeserklärung Gottes an uns Menschen, Weihnachten ist das Fest der Liebe und des Lebens. Nutzen wir es, um durch unser aktives Handeln den Frieden und das Wohlergehen in unseren Familien, in unseren Gemeinschaften und letztlich auf der ganzen Welt zu verwirklichen.

Wir haben die Chance, das Geheimnis dieses wunderbaren Festes wieder neu mit seinem Glanz und seiner Schönheit zu entdecken.



Gott hat uns etwas Großartiges geschenkt, und wir vertrauen darauf, dass es Bestand für immer haben wird.

Wir wünschen Ihnen die Gnade und den Frieden des Christfestes

das Pastoralteam und Ihr Stephan Füssel



Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Im Advent 2023

Liebe Geschwister im Glauben,
Ihnen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023 und ein gutes Jahr 2024 unter dem Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt. Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht. Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten. Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose

Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese Welt gießen, der nach wenigen Tagen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute. Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben. Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen.

Die Logik von Gewalt und Hass haben in dieser Glaubenshaltung nicht das letzte Wort. Erlösung ist dabei kein Zauberkunststück, mit dessen Hilfe Gott das Leid einfach wegwischt. Das erhoffen sich glaubende Menschen für das Ende der Zeiten. Gegenwärtig werden wir jedoch in die Verantwortung genommen, die mühsamen und kleinen Schritte zum Frieden und zu einer neuen Welt mitzugehen und zu gestalten. Erlösung beginnt im Inneren des Menschen. Sein Herz, sein Verstand, sein Denken und Handeln soll verändert werden – nicht aus eigener Kraft, sondern aus der inneren Verwandlung durch Gottes Geist: „Wie ergreife ich den Frieden, der mit dem Kommen Gottes zu den Menschen kam? Die Antwort kann nur lauten: Indem ich an der Stelle, an der ich stehe, Gottes Frieden den Weg bereite“ (Eberhard Schockenhoff). Die Engel stellen insofern keine Forderung auf. Sie sprechen



Menschen die Möglichkeit zu, Menschen Gottes Wohlgefallens zu sein. Weihnachten ist der Beweis dafür, dass Gott sich für uns interessiert, mehr noch, dass er sich uns liebevoll zuwendet. Das größte Rätsel in den vielen Konflikten besteht für mich darin, dass Menschen, die an einen ihnen zugewandten Gott glauben, aufeinander einschlagen. Brüder und Schwestern werden einander zu Mördern. Die Engel sprechen nicht einen Wunsch aus, sondern ein Versprechen an uns Menschen.

„Ehre sei Gott in der Höhe“, beginnt das Lied der Engel. Gott hat sich unserer Welt zugeeignet, er ist Mensch geworden, er hat gezeigt, wie viel wir ihm bedeuten. Er ist gekommen als Kind im Stall, in unsere Armut und Niedrigkeit. Es wird keinen Tag mehr geben, an dem wir sagen müssen, wir seien allein, und kein Gott ist bei uns. Das ist die Zusage Gottes für das neue Jahr. Jeder Tag nun soll eine Antwort auf dieses Entgegenkommen Gottes sein. Gott die Ehre geben heißt, dass jeder Tag mit dem Glauben an diesen Gott beginnen soll, der uns Tag für Tag begleitet. Gott die Ehre geben bedeutet, die Gedanken und Worte an seinem Wort, an seinem Willen auszurichten. Gott die Ehre geben bedeutet, am Leben der Kirche teilzunehmen, die Nähe Gottes in den Sakramenten immer wieder zu suchen, auch wenn die Motivation dazu fehlt. Es wird in unserer Gesellschaft zunehmend darauf ankommen, dass Christinnen und Christen die Ehre Gottes bewusster bezeugen. Ich bin allen dankbar, die Sorge tragen für die Weitergabe des Glaubens, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die in der Seelsorge arbeiten. Viele Erwachsene verlieren den Bezug zum Glauben, weil der einst vermittelte Glaube für sie an Relevanz verliert. Mitunter hat sich

der Zugang zu bestimmten Inhalten des Glaubens nicht weiterentwickelt. Das darf uns als Kirche nicht gleichgültig sein, denn das Evangelium ist tatsächlich eine Botschaft des Lebens, eines Lebens in Fülle. „Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht.

Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen. Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist. Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen.

Ihr

Bischof von Mainz



Bild:
Adveniat
In:
Pfarrbrief-
service.de



Das Pfarrbüro ist vom 21.12.2023 bis 03.01.2024

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt Februar ist am Freitag, 12.01.2024.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nach Redaktionsschluss keine Beiträge mehr angenommen werden können.

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Drais-Lerchenberg



Maria Königin

Daniel-Brendel-Straße 1-3
55127 Mainz-Drais



St. Franziskus

Rubensallee 1 - 5
55127 Mainz-Lerchenberg
☎ 06131-7 15 19

Pfarrer Markus Kölzer

✉ st.marien-mz@t-online.de

☎ Tel. 3 49 90 St. Bernhard

✉ pfarrer.koelzer@pfarrgruppe-zaybachtal.de

Gemeindereferentin Dunja Puschmann

☎ 06131-73 20 01 oder 3 49 90

✉ dunja.puschmann@pfarrgruppe-zaybachtal.de

Gemeindereferentin Marlene Hang

☎ 0160-8405939

✉ hang@caritas-altenzentrum-mainz.de

Pfarrbüro Lerchenberg

Pfarrsekretärin Barbara Koziol

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 17:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Verein zur Förderung des kirchlichen Lebens Mainz-Drais/Lerchenberg

IBAN: DE 91 5505 0120 0200 1174 30

Spendenkonto für die Pfarrgemeinde und kirchliche Hilfswerke

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

IBAN: DE 09 5519 0000 0011 1020 84

Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben.

Kindertagesstätte Maria Königin, Drais

Leiterin: Andrea Stengel

☎ 06131-47 66 89

✉ kita-mariakoenigin@gmx.de

Kindertagesstätte St. Franziskus, Lerchenberg

Leiterin: Kathrin Sabisch

☎ 06131-7 27 27

✉ kiga-st-franziskus@t-online.de

Webseite: www.st-marien-mainz.de